



Europäische Union



Verwaltungsbehörde ESF in Bayern

**Arbeitsmarktliche Stellungnahme des Jobcenters / der Agentur für
Arbeit¹**

für ein Projekt im Rahmen der
Aktion 14: Qualifizierungsmaßnahmen für Langzeitarbeitslose und Arbeitslose
Europäischer Sozialfonds Plus Bayern – Förderzeitraum 2021 – 2027

Name des Jobcenters / der Agentur für Arbeit:			
Anschrift:			
Ansprechpartner/-in:			
Email:		Telefon:	

Projektname:			
Projektträger:			
Zielgruppe:			
Berufsbild/er und Inhalte des Projekts: (Kurzdarstellung)			
Durchführungsort/e:			
Abschlusszertifikat/e:			
Maßnahmebeginn:		Maßnahme- ende:	

¹Bei Teilnahme eines ALG -Beziehenden ist eine Stellungnahme der Agentur für Arbeit erforderlich. Ebenso ist bei Teilnahme eines Bürgergeld-Beziehenden eine Stellungnahme des Jobcenters erforderlich.

1. Welche zusätzlichen, ergänzenden bzw. aufbauenden Qualifizierungsinhalte hat das Projekt im Vergleich zu den Maßnahmen des Jobcenters / der Agentur für Arbeit?
(bitte ggf. gesondertes Blatt verwenden)
-
-

2. Kann das beantragte Projekt mit Mitteln des Jobcenters / der Agentur für Arbeit durchgeführt werden?

- ja
- ja, teilweise (z.B. zeitlich begrenzt), da _____
- nein, da _____

3. Kann eine ausreichende Teilnehmendenzahl² für das Projekt durch das Jobcenter / der Agentur für Arbeit sichergestellt werden?

Bei der Teilnehmendenauswahl ist zu beachten, dass nur erwerbsfähige, volljährige Langzeitarbeitslose und erwerbsfähige, volljährige Bürgergeld-Beziehende in die Maßnahme aufgenommen werden. Zur Zielgruppe gehören ebenfalls „benachteiligte Arbeitslose“ nach dem SGB III. Das sind Arbeitslose im Leistungsbezug (ALG-Beziehende nach dem SGB III) mit komplexen Problemlagen.

Liegen die oben beschriebenen Merkmale vor?

- Ja Nein

Sind die Teilnehmenden für die konkrete Qualifizierungs- und/ oder Aktivierungsmaßnahme geeignet?

- Ja Nein

Besteht Aussicht, dass die Teilnehmenden die Qualifikation erreichen können?

- Ja Nein

Die Besetzung der Maßnahme mit _____ **Teilnehmenden** kann durch das Jobcenter / der Agentur für Arbeit sichergestellt werden. (Bitte nennen Sie eine konkrete Teilnehmenden-Anzahl)

4. Ist das oben genannte Projekt aus Sicht des Jobcenters / der Agentur für Arbeit arbeitsmarktpolitisch zweckmäßig?

- Ja Nein

² Die Mindest-Teilnehmendenzahl liegt bei acht Personen zu Beginn der Maßnahme. In den ersten vier Wochen und im letzten Drittel darf die Zahl unterschritten werden. Jedoch muss eine mind. TN-Zahl in diesem Zeitraum von vier vorhanden sein.

Die Qualifizierung muss sich am konkreten Bedarf des regionalen Arbeitsmarktes orientieren.

Bitte machen Sie konkrete Angaben zur Anzahl der offenen Stellen für die Teilnehmenden sowie Angaben über potentielle Arbeitgeber.

(bitte ggf. ein gesondertes Blatt verwenden)

Kann mit der Handlungsstrategie des Projekts eine Verbesserung oder die Wiederherstellung der Beschäftigungsfähigkeit eintreten??

Ja

Nein

Das Jobcenter /die Agentur für Arbeit befürwortet das Projekt aus arbeitsmarktpolitischer Sicht:

Ja

Nein

5. Ist das Projekt als Teilzeitmaßnahme (unter 37 UE / Woche) geplant?

Ja

Nein

Bei Antwort ja:

a. Ist es aufgrund der Verfügbarkeit der Teilnehmenden erforderlich, die Maßnahme in Teilzeit durchzuführen?

Ja

Nein

b. Ist die Verfügbarkeit bei mehr als 50 % der Teilnehmenden eingeschränkt?

Ja

Nein

Eine weitergehende Erläuterung bitte hier eintragen:

6. Wird die ESF+ Maßnahme durch eine anderweitig durch die Arbeitsverwaltung finanzierte Maßnahme ergänzt?

Ja

Nein

Bei Antwort ja:

a. Handelt es sich hierbei um eine vorangestellte „Kombimaßnahme“³?

Ja

Nein

b. Handelt es sich um eine andere selbständige Maßnahme des Jobcenters / der Agentur für Arbeit?

Ja

Nein

Falls ja, bitte kurze Erläuterung der Maßnahme (Zielsetzung, Zusammenhang mit der ESF+ Maßnahme, Dauer, Teilnehmendenzahl).

(bitte ggf. gesondertes Blatt verwenden)

³ Um eine sog. „Kombimaßnahme“ handelt es sich, wenn eine ESF-Maßnahme mit einer vorangestellten Maßnahme des Jobcenters / der Agentur für Arbeit kombiniert wird und beide Maßnahmen zusammen eine Gesamtmaßnahme darstellen. Vgl. dazu die Förderhinweise.